

	<p>Objekt: Piccophon - Telefon</p> <p>Museum: Heimatmuseum Hörste Ruthebachstraße 2 33790 Halle (Westf.) (05201) 734366 HBorgstedt@web.de</p> <p>Sammlung: Freizeit</p> <p>Inventarnummer: 653</p>
--	--

Beschreibung

Eines der ersten Telefone, auch Piccophon genannt, hat ein Gehäuse aus einer 10x10 cm bestehenden Holzplatte.

Das Gehäuse ist 3,5 cm hoch und in der Mitte ist das Mikrofon angebracht.

Auch die runde Höhrmuschel war mit einem Draht am Gehäuse befestigt. Es hat keine Wählscheibe. Zur Anlage gehörten zwei identische Geräte sowie ein isolierter Draht, an den auch eine Batterie angeschlossen werden musste. Die Leitung konnte innerhalb eines Hauses oder auch der Anschluss zum Nachbarn oder in ein Nebengebäude waren möglich. Das Piccophon ist eher ein Nah- als ein Fernsprecher.

Die Platte, auf dem das Gehäuse befestigt ist, hat eine Größe von 25 x 13 cm. Auf dieser Platte unter dem Gehäuse ist auch ein runder metallener Signalgeber angebracht. Auf der Rückseite der Platte befinden sich 2 Metallösen sowie ein Metallständer. Dadurch kann das Piccophon sowohl als Wandtelefon als auch als Tischtelefon genutzt werden.

Altes Telefon – gestiftet von Karl Beintmann, Halle-Hörste

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Metall
Maße: 25 x 13 cm

Schlagworte

- Piccophon
- Telefon
- Telephon